

Das neue „Jahrbuch für den Rhein-Kreis Neuss 2020“

Ein Oldtimer-Omnibus von Anfang des vorigen Jahrhunderts ziert den Titel des neuen „Jahrbuchs“ und das aus gutem Grund: Kreisarchivar Stephen Schröder schildert die Geschichte des kommunalen Omnibusunternehmens, mit dem der Kreis Neuss, die Stadt Neuss und die damals selbständigen Bürgermeistereien Grefrath und Glehn zwischen 1911 und 1914 den ersten Überlandbus im Kreisgebiet auf die Straßen schickten, vor allem um Berufspendlern aus den ländlichen Gemeinden ohne Eisenbahnanbindung den Weg in die aufstrebende Industrie- und Hafenstadt zu erleichtern.

17 Beiträge zu Geschichte, Kunst, Sport und Ökologie sind im neuen Kreisjahrbuch enthalten. So berichtet der Dormagener Archäologe Jost Auler über die letzte Hinrichtung auf der Zonser Richtstätte anno 1718, als die zum Tode verurteilte Margarethe Schiffers – über ihr Vergehen ist historisch nichts überliefert – vom Scharfrichter enthauptet wurde. An Kunstinteressierte richten sich die Aufsätze des Theologen Manfred Becker-Huberti über Künstler aus dem Kreisgebiet an der Düsseldorfer Kunstakademie im 19. Jahrhundert und vom ehemaligen Kreisheimatbund-Vizepräsidenten Simon Kolbecher über Kreuzwegdarstellungen in Kirchen im Rhein-Kreis Neuss. Ein modernes Kunstwerk der Gegenwart behandelt Carina Wernig in ihrem Aufsatz über das Mahnmal für Unfallopfer, das der Künstler Holger Hagedorn errichtet hat und das auf dem Autobahnrastplatz Nievenheim zu sehen ist. Eine von Volker Koch verfasste Geschichte des Radsports in Büttgen ist ebenso im „Jahrbuch“ vertreten wie eine aktuelle botanische Untersuchung über Pflanzen an Straßenrändern aus der Feder des Biologen Norbert Grimbach, die Aufschluss über die einst dort stattgefundenene landwirtschaftliche Nutzung gibt. Dies und noch viel mehr bietet das „Jahrbuch 2020“ auf 260 Seiten.

Mit der großen thematischen Spannweite halten der Kreisheimatbund und das Archiv im Rhein-Kreis Neuss, das wie immer die redaktionellen Arbeiten übernahm, an der bewährten Linie fest, der heimatkundlich interessierten Öffentlichkeit eine breite inhaltliche Vielfalt zu bieten.

Außer im Buchhandel kann das „Jahrbuch 2020“ auch in den Kreishäusern in Neuss und Grevenbroich sowie im Kreiskulturzentrum Zons erworben werden. Der Preis beträgt wieder 12 Euro, Mitglieder des Kreisheimatbundes zahlen wie gewohnt nur 9 Euro.



Der Künstler Holger Hagedorn vor seinem Mahnmal für Unfallopfer an der A 57. Das Werk und sein Schöpfer werden im „Jahrbuch“ von Carina Wernig vorgestellt. Foto: Stephan Zöllner/Neuß-Grevenbroicher Zeitung.